

Neue Demenzservicestelle ab März in Braunau

Neue Einrichtung: Die MAS Alzheimerhilfe bietet konkrete Hilfe für Menschen mit Demenz und deren Angehörige

VON MARINA MAYRBÖCK

BRAUNAU. Einfach nur vergesslich oder schon dement? Viele Menschen stellen diese Frage. Ab 3. März können Besorgte in der neuen Demenzservicestelle in Braunau einen Gedächtnis-Check machen. Das ist eine von vielen Leistungen dieses Hilfsangebotes, das in den Räumlichkeiten des Bezirks seniorenzentrums Braunau in Anspruch genommen werden kann. Diese Einrichtung der MAS **Alzheimerhilfe** in Kooperation mit dem Sozialhilfverband Braunau bietet konkrete Hilfe für Menschen mit Demenz und deren Angehörige.

Mit Braunau gibt es landesweit nun insgesamt elf Demenzservicestellen. Das Konzept der MAS Alzheimerhilfe bietet maßgeschneiderte Leistungen wie Information, Beratung, psychologische Diagnostik und Trainingseinheiten für Personen mit Demenz und deren Angehörige sowie Hilfestellung in allen Fragen zu dieser Erkrankung. „Es wenden sich sowohl Menschen, die sich Sorgen um ihr Gedächtnis machen, als auch Menschen, die bereits deutliche Demenzsymptome zeigen an unsere Servicestelle. Ein wichtiger Bereich unserer Angebote ist die Früherkennung in Form eines kostenlosen Gedächtnis-Checks. Es sind auch häufig die Angehörigen, die Hilfe für sich selbst brauchen, da sie mit der Betreuung eines an Demenz erkrankten Menschen an ihre Grenzen kommen“, sagt Nicole Moser, Leiterin der Demenzservicestelle Braunau.

Vergesslichkeit kann verschiedene Ursachen haben. Um andere Grunderkrankungen auszuschließen, rät Moser immer zu einer medizinischen Abklärung. Der Gedächtnis-Check könne allerdings auch ohne medizinische Diagnose durchgeführt werden. „Häufig ist



Hilfe bei Demenz erhalten Betroffene in Zukunft auch in Braunau. Highway/Starz

es für Betroffene wichtig, einfach zu wissen, ob ihre Sorgen berechtigt sind. Vor allem, wenn die Vergesslichkeit vermehrt auftritt und auch Desorientierung oder Konzentrationsstörungen sichtbar werden, wäre eine Abklärung wichtig“, sagt die Expertin.

Konkret bewirke das MAS Training eine Stärkung der einzelnen Teilbereiche des Gedächtnisses – Kurzzeit-, Langzeitgedächtnis, Konzentration, Sprache... „Und es unterstützt die Teilnehmer dort, wo sie Ressourcen haben, die gut erhalten werden können. Es gibt leider keine Heilung, es ist jedoch möglich, durch gezielte Unterstützung und gute Begleitung den Verlauf so lange als möglich hinauszuzögern“, sagt Moser.

Die Abkürzung MAS steht für „Morbus Alzheimer Syndrom“, „aber wir sehen es auch als die Abkürzung für unser Motto „Motivieren-Aktivieren-Stärken“, sagt Moser. Einmal wöchentlich können Menschen mit Demenz und deren Angehörige das Informations- und Hilfsangebot in Anspruch nehmen. Die Leiterin lädt die Braunauer Bevölkerung ein, telefo-



„Wir können den Familien die Sorgen zwar nicht abnehmen, aber sie unterstützen, um den Weg ein wenig zu erleichtern.“

■ Nicole Moser,
Sozialarbeiterin & Demenzexpertin

nisch Termine für Gespräche zu vereinbaren.

➕ **Infos** zu Gedächtnisleistung und Demenz bei Nicole Moser unter Telefon 0664/8546692, E-Mail: nicole.moser@mas.or.at.